

Halle'sche Zeitung.

Anzeige-Gebühren... Die in dieser Zeitung...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle a. S., Dienstag 30. November 1897.

Abonnements... Die neue Session des deutschen Reichstages...

für den Monat Dezember nehmen auf die „Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen“ die Postanstalten des deutschen Reiches (Post-Nr. 3099) zum Preise von

Mark 1

entgegen. Für Halle a. S. und Umgebungen beträgt der Preis bei täglich zweimaliger Zustellung durch unsere Trägerinnen nur

Mark 0,85.

Deutscher Reichstag.

Die neue Session des deutschen Reichstages ist heute Mittag 12 Uhr von Sr. Majestät dem Kaiser mit folgender Rede eröffnet worden:
Geheilte Herren! Bei Beginn der letzten Tagung der neunten Legislaturperiode des Reichstages entließ ich Ihnen Namen der verschiedenen Regierungen Ernst und Willkommen. Die Vorlagen, welche Ihre Tätigkeit in Anspruch nehmen werden, stehen zwar dem Lande nach hinter dem Arbeitsstoffe der letzten ausgeübten Tagung zurück, sind aber zum Theil von weitestgehender Bedeutung. Die Entwicklung unserer Kriegsflootte entspricht nicht den Aufgaben, welche Deutschland an seine Kriegsmarine zu stellen gezwungen ist. Sie genügt nicht, bei kriegerischen Verwicklungen die notwendigen Hüfen und Mittel gegen eine Blockade und weitergehende Unternehmungen des Feindes sicherzustellen. Sie hat auch nicht die Mittel gehalten mit dem lebhaftesten Wettbewerb unserer überlitterten Interessen. Während der deutsche Handel an dem Güterausstausche der Welt in steigendem Maße theilnimmt, rückt die Zahl unserer Kriegsschiffe nicht hin, unseren im Meere thätig in Landestheile das der Stellung Deutschlands entsprechende Maß von Schutz und Sicherheit zu bieten, den nur die Entfaltung von Macht zu gewähren vermag. Wenigstens ist nicht unsere Aufgabe sein kann, den Seemächten ersten Ranges gleichzukommen, so muß Deutschland sich doch in den Stand gesetzt sehen, durch seine Stellung an See sein Ansehen unter den Völkern der Erde zu behaupten. Hierzu ist eine Verstärkung der heimischen Schlachtflootte und eine Vermehrung der für den Auslandsdienst im Frieden bestimmten Schiffe erforderlich. Um für diese dringenden und nicht länger hinauszuverschiebenden Maßnahmen einen festen Boden zu gewinnen, erachtet die verbündeten Regierungen es für geboten, die Mittel der Marine und den Zeitraum, in welchem diese Mittel erreicht werden soll, gesetzlich festzusetzen. Zu diesem Zwecke wird Ihnen eine Vorlage behufs verfassungsmäßiger Beschlußnahme zugehen. Zur Förderung unserer überlitterten Interessen ist auch der Ihnen Ihnen in der letzten Tagung vorgelegte Gesetzentwurf bestimmt, welcher die Verbesserung der Postdampfschiffsverbindungen mit Ostasien bezweckt. Nachdem dieser Entwurf wiederholte Prüfung unterzogen worden ist, wird er Ihrer Beschlußfassung von Neuem unterbreitet werden. Nach dieser, wenn Ihnen ist es den verbündeten Regierungen gelungen, eine Reform des Militärstrafverfahrens eine Grundlage zu finden, welche unter möglicher Anlehnung an den bürgerlichen Strafprozeß den für die Erhaltung der Mannszucht unumgänglich notwendigen Forderungen Genüge leistet. Der hiernach angelegte Entwurf einer Militärstrafrechtsordnung wird Ihnen unverzüglich vorgelegt werden. Ich beziehe die Aufmerksamkeit, daß Sie, geehrte Herren, dem Verfahren, ein gleichmäßig geordnetes Verfahren für die gesamte bewohnte Welt einzuführen, Ihre verhältnismäßige Unterstützung gewähren werden. Das neue bürgerliche Recht nicht ins Leben treten, ohne daß auch das Verfahren in bürgerlichen Rechtsachen, soweit es schon auf gemeinsamem Rechte beruht, nach menschlichen Beziehungen abändert und, soweit es noch nicht für das ganze Reich geregelt ist, neu gestaltet wird. Es wird daher von dem Entwurf eines Gesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit, sowie zu Entwürfen von Gesetzen, betreffend Änderungen der Civilprozeßordnung und der Kontursordnung, Ihre Zustimmung eingeholt werden. Mit der Beschließung dieser Gesetze und der zugehörigen Nebengesetze soll die Reichsgerichtsbarkeit des Gebietes des bürgerlichen Rechts zum Abschluß gelangen. Die verbündeten Regierungen geben sich der festen Hoffnung hin, daß in gemeinsamer Arbeit mit Ihnen noch im Laufe der gegenwärtigen Tagung dieses hoch, vom deutschen Volk so lange ersehnte Ziel endlich erreicht werden wird. Nachdem die gesetzliche Regelung der Entscheidung unaufrichtig Verurtheiler in Verbindung mit der erstrebten Verbesserung des Strafverfahrens nicht zum Abschluß gelangt ist, wird jetzt ein Gesetzentwurf den Gegenstand Ihrer Beschlußnahme bilden, welcher lediglich die Entscheidung beim Wiedererfassungsmessverfahren freizuprophezen Personen bezweckt. Die allgemeine Finanzlage zeigt ein befriedigendes Bild. Auch für das nächste Rechnungsjahr sind in dem Haushaltspläne des Reiches die Mittelanschläge nur in solcher Höhe vorgesehen, daß den Bundesstaaten eine materielle Befriedigung daraus nicht erwächst. Dabei ist nicht nur der vom Reichstage seit Jahren verlangte, wegen der Unaufrichtigkeit der Finanzlage bisher aber zurückgehaltene Verbesserung der Mannszucht für das nächste Jahr, sondern auch die Kriegsmarine zur Durchführung gebracht, indem es ist ferner der für erhebliche Aufwände für die zeitgemäße Umgestaltung des Militärmaterials, welcher im laufenden Jahre noch der Reichstag zur Last gelegt werden mußte, auf die regelmäßigen Einnahmen übernommen werden. Da die

Voranschläge für die Reichssteuer mit gewohnter Vorsicht aufgestellt sind, lassen sich auch für die Folge Mehr- einnahmen erwarten. Es wird Ihnen deshalb zugleich mit dem Haushaltsplan ein Gesetzentwurf zugehen, welcher Vorsorge trifft, daß ein erheblicher Theil der zu erhebenden Ueberschüsse, wie in den Vorjahren, zur Verminderung der Reichsschuld Verwendung findet. Zur Vorbereitung und Begünstigung handelspolitischer Maßnahmen ist aus Vertretern der Industrie, der Landwirtschaft und des Handels ein wirtschaftlicher Ausschuss gebildet worden, mit dessen sachkundigen Rath die Vereinigungen und der Umfang der weitestgehenden heimischen Güterzeugung festgesetzt werden sollen, um für die künftige Erhaltung des Zolltarifs und der Handelsbeziehungen zum Ausland eine feste, den Bedürfnissen der Gegenwart entsprechende Richtschnur zu gewinnen. Es würde mir zu hohen Genugthuung gereichen, wenn diese gemeinsame Thätigkeit, zu der sich hervorragende Vertreter der großen Erwerbsgruppen zusammengedrängt haben, dazu beitragen, einen gerechten Ausgleich zwischen den verschiedenartigen Interessen unseres Erwerbslebens herbeizuführen und damit die Schärfe der wirtschaftlichen Gegensätze zu mildern. Die Entwicklung unserer Schutzzölle ist im Allgemeinen zufriedenstellend. Infolge des Aufstretens der Kinderpeil in Südamerika während des Sommers hat sich die Nothwendigkeit ergeben, sofort an eine Verbesserung der Transitverhältnisse durch Legung von Schieneisen heranzutreten. Ueber die Festlegung der Grenzen zwischen Togo und Dahomey sind mit der französischen Regierung Verhandlungen gepflogen worden, von deren Ergebnis zu erwarten ist, daß es den beiderseitigen wirtschaftlichen Interessen zum Vortheile gereichen wird. Die Erwerbung deutscher Missionare und die Angriffe auf eine der unsern Kaiserlichen Schutzzonen und Mir am Herzen liegenden Missionsanstalten in China haben mich genügt. Mein östliches Gesandter in die dem Thore nächstgelegene Kaufmannsstadt einlaufen und Truppen dort landen zu lassen, um volle Sicherheit gegen die Wiederkehr ähnlicher delinquenter Ereignisse zu erlangen. Die politischen Beziehungen zu den fremden Staaten sind durchaus erfreulich. Meine Begegnungen mit verbündeten und befreundeten Monarchen, sowie der glänzende und herzlich empfangene, welcher Mir bei Meinen Besuchen in Petersburg und Budapest zu Theil wurde, haben mir hierfür aufs Neue wertvolle Beiträge geliefert. Alle Anzeichen berechtigen zu der Aussicht, daß wir mit Gottes Hilfe auch weiterhin der friedlichen Entwicklung Europas und des deutschen Vaterlandes entgegengehen dürfen.

So ist der Reichstag dem zu seiner letzten Tagung vor dem Abschluß seines Mandats zusammengetreten. Er wird wieder mit großen Aufgaben wirtschaftlich und sozialpolitischer Natur mehr befaßt werden; auch auf dem Gebiete des bürgerlichen Rechts wird es nur noch darauf ankommen, einige Folge-Gesetze nach dem bürgerlichen Gesetzbuch rechtzeitig zu Stande zu bringen. Der Schwerpunkt seiner Aufgaben liegt vielmehr auf demjenigen Gebiete, auf dem er bisher sich am weitesten leistungsfähig erwiesen hat, auf dem Gebiete einer fräftigen deutschnationalen Politik. Denn sowohl das Flotten-Gesetz, als die Militärstrafprozeßordnung wollen von deutschnationalen Gesichtspunkten in erster Linie betrachtet sein. Bei dem Flottengesetz gilt es, eine empfindliche Lücke in unserer Landesverteidigung zu schließen, bei der Militärstrafprozeßordnung gilt es, die Grundzüge moderner Rechts-Anschauung in Bezug auf das Gerichtsverfahren und die Garantien einer unparteiischen Rechtspflege mit den Anforderungen der Erhaltung der Mannszucht im Meere in Einklang zu bringen. In beiden Fällen kann es nicht ohne patriotische Opfer abgehen. Die notwendige Verstärkung der Flotte verlangt eine entsprechende Vermehrung der persönlichen und finanziellen Leistungen des deutschen Volkes, die unabwiesbaren Minderungen auf militärische Disziplin betreffen erhebliche Einschränkungen der im bürgerlichen Strafprozeß durchgeführten Grundzüge. In beiden Fällen handelt es sich um die Fundamente der inneren und äußeren Stärke des Reiches, also um fundamentale Fragen nationaler Natur, deren Entscheidung unter dem Gesichtspunkte einer fräftigen deutschnationalen und patriotischen Gesinnung erfolgen muß. In England und Frankreich würde zweifellos auch die kaiserliche Armee gegen das jeweilige Regiment bereitwillig und ohne auch nur einmütlich zu diskutieren, den Anforderungen genügen, welche im Interesse der nationalen Wehrkraft und der Mannszucht des Meeres von Seiten der Regierung gestellt würden. Bei uns freilich ist das anders. Schon mehrerer Herr Eugen Richter, welchen der „Klabberdäse“ als absoluten Parteigenossen mit dem Motto: „Sic nolo, hoc veto!“ darstellt, mit den Sozialdemokraten in dem Bestreben, den Reichstag zu einem Waackstumpfen gegen die Regierungen aufzufachen und die Verhandlungen der nächsten Session nicht nach sachlichen Minderungen und nach den wirklichen Bedürfnissen des Reiches, sondern nach dem Agitationsbedürfnis für die nächsten Reich-

tagswahlen zu gestalten. Man wird trotzdem die Hoffnung noch nicht aufgeben dürfen, daß der Reichstag sich in lepler Stunde auf die nationalen Aufgaben, welche der Vertretung des deutschen Volkes unabwiesbar gestellt sind, befinnen und den berechtigten Anforderungen, welche im Interesse wirksamer Landesverteidigung und der Sicherung militärischer Disziplin zu stellen sind, gerecht werden wird.

Deutsches Reich.

Eine Bismarck-Legende. Unter dieser Ueberschrift giebt die Konservative Korrespondenz folgende beherzigenswerthen Ausführungen der „Zukunft“ wieder: „Der Name, den die raitlose Förderung des Dreifachlands in der liberalen Presse freilich, wird zum erheblichen Theil mit Anklagen und Angriffen gefüllt, die sich gegen die konservativen Reichsmitglieder richten. Der unerlöbliche Kampf gegen die Partei soll, so liebt man jetzt aber nicht nur in freimüthigen und sozialdemokratischen, sondern auch in christlich-sozialen und antimilitarischen Kreisen, den Hauptinhalt des nächsten Wahlfeldzuges bilden. Dagegen wäre nichts einzuwenden, wenn die Herren, die den Konservativen jedwede Anlagen lassen, sich auf die Kraft ihrer sachlichen und persönlichen Klagen berufen. Leider aber berufen sie sich in ihrem Eifer beinahe täglich auf den Fürsten Bismarck, dessen im September hier (in der „Zukunft“) veröffentlichte Gesetze erfinden, daß auch er in der Richtung der konservativen Partei ein auf's Jungste zu mündendes Ziel sieht. — und dieser Versuch, eine neue Bismarck-Legende zu schaffen, muß endlich einmal zurückgelassen werden. Nur Fürst Bismarck selbst hat das Recht, seine Äußerungen, wenn er sie für nötig hält, zu interpretieren. Aber ihn aber je über politische Dinge sprechen gehört hat, der weiß, daß der Mann im Sachverhalte weder eine weitere Zerpfitterung der von ihm national genannten Parteien, noch eine Schwächung der Konservativen wünscht, und daß jedes Bemühen, im Kampfe für demokratischen Forderungen seine Ansehen zu verlieren, für ihn nicht nur schmerzhaft, sondern auch schmerzhaft ist. Er hat gesagt, daß es in den Augenbänden des Reiches eine Zeit gab, wo er mit Herrn Richter eher noch als mit den Freunden der Nationalität-Kubom und Kontoren patirt hätte, aber seit dieser Zeit sind Jahrzehnte vergangen. Er hat davon gesprochen, daß von der auch sonst leider landesüblichen Fraktionserei die konservativen Partei ihrer Natur nach besonders leicht vertrieben werden kann, aber er hat hinzugefügt, von den heutigen Führern fenne er nur einzelne, keinem Parteibefremdete Herren näher und fenne auch an der persönlichen Ehrenhaftigkeit der anderen nicht zweifeln. Zu der Breite werden die Äußerungen in die Richtung umgedeutet, nach Bismarcks nachdrücklichem Urtheil seien die konservativen Führer fruchtlose Streber. Solcher Uninn ist nie über die Lippen des Fürsten gekommen. Er weiß, daß Herr von Mantuffel und die Grafen Limburg und Mirbach durchaus nicht von dem Reichsgebiete getrieben werden, für sich selbst ein Amt oder eine Würde zu erhalten, und fürchtet höchstens, daß die unabgänger und müthigen Elemente nicht immer hart genug sind, um die gereinigte Schwärzung der Begriffe konservativ und governmental zu ermitteln. Er möchte gern auf das Auge und innere Handeln der Konservativen blicken, die ihm im Grunde doch die Mächte sind, und denen er deshalb das Mikroskop zu stellen versucht. Er läßt andere Parteien, deren Wirken seinem subjektiven Ermessen seit Jahren unweilvoll ergeht, ihren Weg gehen und wendet sich an die Konservativen, um sie durch sein härtestes Wort zu Stützen seines schon banfällig werdenden Werkes zu machen und ihnen den Maß einzuflößen, der sich freimüthig zu der sorgsam erwogenen Ueberzeugung bekennt und nicht ängstlich unterwirft, ob dieses Zeugnis bei der herrschenden Verdrängung nicht vielleicht erfüllt werden konnte. Es wird sich wohl zeigen, ob sein maßgebendes, markendes Wort bei den alten Freunden Gehör gefunden hat; einwilleig nicht es nicht danach aus, als ob die konservativen Luft hätten, sich als Regierungspartei zu etablieren. Sie haben ferner manchen Vorwurf verdient; Fürst Bismarck aber würde nicht eine geschwächte, sondern eine regenerierte konservative Partei, und wer diesen, wie es scheint auch von den Führern erlittenen Prozeß hindert, wird nicht behaupten dürfen, daß er im Sinne des alten Kanzlers handelt.

Die Dinge in Oesterreich und der deutsche Freisinn. Mit beherzigtem Interesse verfolgt bei uns die öffentliche Meinung wie die öffentliche Tagespresse den Gang der Dinge in Oesterreich und zwar überwiegend in einer dem Erfolge des dortigen Deutschthums äußerst unpathetischen Weise. Davon machen auch die Anhänger des Freisinnes weder Schallstrahlen keine Ausnahme, was um so bemerkenswerther erscheint, als die von Herrn Eugen Richter und Genossen im Rahmen der diesseitigen politischen Entwicklung bisher befolgte Parteipolitik zu ganz anderen Schlüssen als zu einer bewußten grundsätzlichen Stellungnahme gegen die Minderheiten der verbündeten Polen und Serben nöthige. Das Eintreten der Freisinnigen zu Gunsten des von der politisch-kerfalten Koalition bedrohten Deutschthums

Formater Ermächtigung... ob für die... 11111

Höchst wichtig für sparsame Damen!

Der Weihnachts-Verkauf zu ermässigten Preisen beginnt
morgen den 1. Dezember.

Damen-Kleiderstoffe

- 1 Posten **Noppé** in soliden Karos und Streifen Mtr. **25 Pf.**
 - 1 Posten **Velour-Lama** in schlicht und gemustert Mtr. **40 Pf.**
 - 1 Posten **Schotten** durchweg schöne Muster Mtr. **65 Pf.**
 - 1 Posten **Cheviot, Crêpe, Amure** gute Qualität Mtr. **75 Pf.**
- Hochelegante Neuheiten** in bester Qualität Mtr. von **1 Mk.** an.

Schwarze u. coul. Seidenstoffe.

Merveilleux Seidene Amur Couleurte Seide
1,00—1,75 Mk. 2,00—4,00 Mk. Mtr. von 50 Pf. an.

- | | |
|---|---|
| 1 Posten Biber- u. Tuchröcke
St. 90 Pf. bis 5,00 Mk. | 1 Posten Hemdentuch, Halbleinen und Leinen,
Meter von 20 Pf. an. |
| 1 Posten Tümel- u. Wirthschaftsschürzen
15 Pf. bis 2,00 Mk. | Flanelle, Barchente, Velours,
für Kleider u. Blousen passend. |
| Gardinen und Stores
besonders preiswerth. | 1 Posten Bett-Inletts, -Bezüge u. -Laken,
ganz unter Preis. |
| 1 Posten Normalhemden, -Jacken u. -Beinkleider
von 50 Pf. an. | Taschentücher, in weiss u. bunt,
in jeder Preislage. |
| 1 Posten Strickwolle in schwarz u. farbig
auffallend billig. | 1 Posten schwarze u. coul. Sammete
zu besonders billigen Preisen. |
| 1 Posten Blousen in Seide, Wolle u. Barchent
zu der Hälfte des regulären Preises. | 1 Posten Buxkins, Double u. Cheviots
in collossaler Auswahl. |

Ein Posten
Handtücher
10 Pf.

Ein Posten
Wischtücher
4 Pf.

Ein Posten
Damenhüte
Stück 40 Pf.

Durch sehr kleine Geschäftskosten und grossen Umsatz ist es mir möglich, die grössten Vortheile zu bieten und bitte ich, diese günstige Gelegenheit bald wahrzunehmen.

Julius Löwinberg

Halle a. S.,

Grosse Ulrichstrasse 20 **1. Etage**
(Kein Laden).

Der Verkauf findet in der ersten Etage statt.

2. Geschäft: **Dessau, Wallstrasse 78.**

Sonntags bleiben die Geschäftsräume bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Karmrodt'sche
Musikalien- und Instrumenten-
Handlung
Reinhold Koch, Barfüsserstr. 20.

Stadt-Theater

in Halle a. S.
Direktion: M. Richards.

Mittwoch, den 1. Dezember 1897:
74. Vorstellung im **Païsepartout**
Abonnement.

14. Vorstellung am **Abonnement**
Letztes Gastspiel des f. f. Hofkapellmeisters
Ferdinand Bonn vom f. f. Hofop-
ertheater in Wien.

Der Geigenmacher v. Cremona.

Drama in 1 Aufzug frei nach Coppe
von Ferdinand Bonn.

Regie: Oberregisseur **W. Schönl.**

Personen:
Ladde Ferrari, Geigen-
macher. G. Steingag.
Giannina, seine Tochter. B. Rocco.
Gandro, seine Schüler. F. Ludwig.
Dittipo. F. Ludwig.

Ort der Handlung: Cremona.
Zeit: 1730.

* * * Dittipo — Ferdinand Bonn u. G.
Hierauf:
Die

Schauspieler des Kaisers.

Schauspiel in 2 Akten von Karl Harten-
burg.

Regie: Oberregisseur **W. Schönl.**

Personen:
Armand von Gouleins-
court, Marischall von
Frankreich, Inten-
dant der kaiserlichen
Theater und Gross-
hallmeister. G. Steingag.
Gaspard Didier, Ne-
gisseur. G. Finmer.
Maurice Bernard. F. Ludwig.
Urban Sautoum. F. Ludwig.
Blanen Bailler. G. Arnold.
(von Theatre francais).

Libretto, Secrétaire des
Marischalls. G. Rocolet.
Garde, Bibliothécar. G. Arnold.
Erst Adjutant. F. Ludwig.
Ein Diener. G. Hebau.

Schauspieler und Schauspielerinnen.
Ort der Handlung: Paris.
Zeit: Frühjahr 18.

* * * Uebert. — Ferd. Bonn als Gast.
Nach dem Gelingen findet eine längere
Bauzeit statt.

Stofföffnung 7/8 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Ende 10 1/2 Uhr.

Donnerstag, den 2. Dezember 1897

75. Vorstellung im **Païsepartout**
Abonnement.

61. Abonnements-Vorstellung.

Farbe weis.
Sung 3. Acte. Nobilit!

Neu einstudirt: **„Aida“.**

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Wahlhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Mittwoch, den 30. November:

Letztes Auftreten

jämmtl. Künstler!

Misses, Hanlon, Leo u. Hanlon,
Brauerey-Aufgymnastiker am sitzenden
Trapez (Sensation!) Miss Clariska
und Mr. Carlo Romeo, japanische
Famille-Squidellisten. — The Jackley
Boston's „Hiten“ — Pantomimisten. —
Ada Rohnsdorf's „Schäffchen-
Quartett“, Damen-Gesangs- und Tanz-
Gesellschaft. — Herr Henry Hannay,
Charakteristiker und „Mimiker“. —
Frau Elvira Siebner, Biers-
und Walzer-Sängerin. — Herr Martin
Reuter, Original- u. Gesangs-
und Charakter-Humorist. (2/3)

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Saalschlossbrauerei.

Mittwoch, den 1. Dezember cr.

Gr. Extra-Konzert,
ausgeführt vom Hallischen Stadt-Orchester.
Anfang Nachm. 4 Uhr. Entree 30 Pf.
Fritz Rahm. Max Friedemann.

Eintrittskosten im Vorverkauf 20 Pf.
in den Sigmundsgässchen bei Herrn Zeit-
brecher & Jesper. Hüter & Hüter
in Halle a. S. und Aug. Reichardt jun.
in Giebichenstein.

Gemässfalls sind in den oben angeführten
Verkaufsstellen **Abonnements** „Winter“
zu 3 und 2 Mark, gültig für sämtliche
Mittwochs-Konzerte (Winter u. Saison
1897/98), zu haben.

Die Konzerte finden jeden Mittwoch
statt.

Sämtliche Verkehrsmitelwagen fahren
Mittwoch Nachmittags bis zur Ent-
schloß-Brauerei. (1897)

Althee-Bonbons

von vorzüglicher Wirkung
gegen Nerven u. Heiserkeit empfiehlt

Joh. Mittacher,
Bohmerstr. 11, Gr. Ulrichstr. 36.

Am 2. Beilage.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Sammelmappen.

Die eleganten und schön gearbeiteten Sammelmappen für unsere Aboliten.

Ministeriales Unterhaltungsblatt.

Halleischer Courrier.

Landwirthschaftliche Mittheilungen.

empfehlen wir unseren Lesern auf's angelegentlichste, besonders auch zu Geschenken für das neue

Weihnachtsfest.

Unsere Expedition liefert diese Mappen für Halle a. S. und Umgegend...

Verlag der „Halleischen Zeitung“

Verlag der „Halleischen Zeitung“ Halle a. S., Leipzigerstr. 87.

Halleische Anzeigenblätter vom 30. November.

Der Inhalt unserer Original-Anzeigenblätter ist nur mit beschränkter Verantwortlichkeit versehen.

Erhöhung des Schulgeldes und der Lehrergehälter... Die Erhöhung dieser beiden für die geliebte Schulwelt...

Die Reichsversammlung des Bauernvereins... Der Reichsverein hat gestern Abend wieder seiner gewöhnlichen Zusammenkunft im Hotel zum goldenen Schiffe...

Die Monatsversammlung des Bauernvereins... Die Monatsversammlung des Bauernvereins findet nicht im Reichshof, sondern im Hotel Stadt Hamburg statt.

Frankfurt-Abend des Grünau-Vereins... Frankfurt-Abend des Grünau-Vereins. Es wird darauf hingewiesen, daß mit Rücksicht auf die Überfüllung des Saales...

Koloniat-Verein... Der Koloniat-Verein. In der gestrigen Sitzung erlaubte zunächst der Vorsitzende, Herr Professor Dr. K. v. Hoff...

Reichsversammlung des Bauernvereins... Die Reichsversammlung des Bauernvereins findet nicht im Reichshof, sondern im Hotel Stadt Hamburg statt.

Reichsversammlung des Bauernvereins... Die Reichsversammlung des Bauernvereins findet nicht im Reichshof, sondern im Hotel Stadt Hamburg statt.

Reichsversammlung des Bauernvereins... Die Reichsversammlung des Bauernvereins findet nicht im Reichshof, sondern im Hotel Stadt Hamburg statt.

Reichsversammlung des Bauernvereins... Die Reichsversammlung des Bauernvereins findet nicht im Reichshof, sondern im Hotel Stadt Hamburg statt.

Reichsversammlung des Bauernvereins... Die Reichsversammlung des Bauernvereins findet nicht im Reichshof, sondern im Hotel Stadt Hamburg statt.

Die Reichsversammlung des Bauernvereins... Die Reichsversammlung des Bauernvereins findet nicht im Reichshof, sondern im Hotel Stadt Hamburg statt.

Reichsversammlung des Bauernvereins... Die Reichsversammlung des Bauernvereins findet nicht im Reichshof, sondern im Hotel Stadt Hamburg statt.

Die diesjährige große Ausstellung bietet eine reiche Fülle hervorrager Gelegenheitskäufe, welche sich ganz besonders zu schönen und nützlichen Weihnachts-Geschenken eignen. J. Lewin, Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

von Gefucht hat der Bekannte keine Gefichte überleben und die Söhne durch Bittor gefucht. Er hat sich selbst dem Gefichte gefucht.

Der fchneidende Dampf. Der fchneidende Dampf... Die fchneidende Dampf... Die fchneidende Dampf...

Wetterbericht.

W. Magdeburg, 30. November.

Wetterbericht vom 30. November, Morgens 5 Uhr. Ein sehr tiefes barometrisches Minimum, das gestern über...

Vorausfichtliches Wetter am 1. Dezbr. Wechfelnd bewölkt, zeitweife heftiger Frohweiter mit etwas Schnee und langsam zunehmender Windstärke.

Lezte Draht- und Fernfprech-Nachrichten.

Bandau, 30. November. Heute Vormittag ist hier ein Eisenbahnunfall passiert. Mehrere Perfonen find todt, eine größere Anzahl verwundet. Einzelheiten fehlen noch.

Wien, 30. November. Der R. Pr. Br. zufolge fcheint man principiell daran festhalten, daß Niemand in das neue Cabinet eintreten foll, der die Sprachveränderungen unterfchrieben hat.

Paris, 30. November. Nach dem „Jour“ hat der Major Herzhog eine gerichtliche Klage eingeleitet, weil verchiedene Aktenstücke aus feiner Wohnung gefchwunden worden find.

London, 30. November. Auf den Sturm der verangenen Nacht folgte eine gewaltige Eißflut, die längft der Küfte einen unermesslichen Schaden anrichtete.

Madrid, 30. November. Die karthifische Agitation fucht die Frage der fubanigen Autonomie für ihre Zwecke auszunutzen. Don Carlos hat feinen Vertreter, den Marquis Gerolamo, nach Beneid berufen.

London, 30. November. Auf den Sturm der verangenen Nacht folgte eine gewaltige Eißflut, die längft der Küfte einen unermesslichen Schaden anrichtete.

Vollswirthschaftlicher Theil.

Bernichtete Nachrichten.

Wefen confititute fid unter der Firma Hauener Eifenfabrik St. Georg in Co. Hingefelb in 9 Claffen 1000000 Aktien einer Aktiengesellschaft mit einem Grundkapital von 5000000 M. Aufserdem wurden 1000 Gemefine, welche nach Zahlung von 10 Proz. Dividende am Reingewinne participiren, ausgegeben und noch beizuge überlassen. Die Zeitung verleiht in den Händen des Herrn Hugo Herz.

Coursnotierungen.

Table with columns for 'Bestimmte Wafre vom 30. Novbr. 2 Uhr Nachmittags', 'Bestimmte und bestellte Fonds', and 'Kaufwifche Fonds'. Lists various securities and their prices.

Eifenbahn-Stamm- u. Stamm-Prioritäts-Aktien.

Table listing railway stocks and bonds, including 'Brennerei-Actien', 'Brennerei-Prioritäts-Actien', etc.

Indufrie-Papiere.

Table listing industrial stocks, including 'A.-G. in Berlin', 'Brennerei-Actien', etc.

Bank-Actien.

Table listing bank stocks, including 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Gewerbe', etc.

Wafre-Courfe.

Table listing exchange rates for various locations like London, New York, etc.

Wafre-Courfe vom 30. November 1897.

Table listing exchange rates for various locations like London, New York, etc.

Wafre-Courfe.

Table listing exchange rates for various locations like London, New York, etc.

Wafre-Courfe.

Table listing exchange rates for various locations like London, New York, etc.

Wafre-Courfe.

Table listing exchange rates for various locations like London, New York, etc.

Wafre-Courfe.

Table listing exchange rates for various locations like London, New York, etc.

Marktberichte. Bericht aus der Landwirthschaftskammer für die Provinz Sachsen über die wirthschaftliche Lage der Getreidepreise am 30. November 1897.

Table showing grain prices (Weizen, Roggen) in different regions (Halle, Magdeburg, etc.) with columns for 'Art', 'Preis', 'gering', 'mittl', 'gut'.

Table showing grain prices (Hirse, Gerste) in different regions with columns for 'Art', 'Preis', 'gering', 'mittl', 'gut'.

Table showing grain prices (Weizen, Roggen) in different regions with columns for 'Art', 'Preis', 'gering', 'mittl', 'gut'.

Table showing grain prices (Weizen, Roggen) in different regions with columns for 'Art', 'Preis', 'gering', 'mittl', 'gut'.

Table showing grain prices (Weizen, Roggen) in different regions with columns for 'Art', 'Preis', 'gering', 'mittl', 'gut'.

Table showing grain prices (Weizen, Roggen) in different regions with columns for 'Art', 'Preis', 'gering', 'mittl', 'gut'.

Jackets, Radmäntel, Kragen.

In der bekannt **soliden Beschaffenheit** unserer Waren bei **denkbar billigsten Preisen** liegt die sichere Gewähr für vortheilhaften Einkauf.

Spezialhaus

Geschw. Loewendahl

49 Gr. Ulrichstrasse 49 (Alt. Dessauer).

49 Gr. Ulrichstrasse 49 (Alt. Dessauer).

Lieder- und Duetten-Abend von **Anna u. Eugen Hildach**

Freitag, 3. Dezember, Abends 7½ Uhr
in den „Kaisersälen“.

Programm:

Duette: Rob. Schumann: a) So wahr die Sonne scheint. b) Tragödie. c) Unter'm Fenster. G. Henschel: Kein Feuer, keine Kohle. Ferd. Hiller: a) Abschied. b) Zwiesgespräch. **Lieder für Sopran:** Robert Franz: a) Herbstsorge. b) Gut' Nacht. c) Auf dem Meere. d) Zwei welke Rosen. e) Im Mai. **Eugen Hildach:** a) Mädchenlied. b) In meiner Heimath. c) Auf dem Zaun. d) Auf dem Gänseanger. **Lieder für Baryton:** L. v. Beethoven: Liederkreis „An die ferne Geliebte“. Carl Lütz: Drei Balladen: a) Der Mohrenfürst. b) Die Mohrenfürstin. c) Der Mohrenfürst auf der Messe. **Billets:** I. Platz (nummerirt) 3 Mk., II. Platz (nummerirt) 2 Mk., Stehplatz 1 Mk. In der Karmrod'schen Musikalienhandlung (Reinhold Koch), Barfüsserstr. 20. (3875)

Mittwoch den 1. Dezember, Abends 7½ Uhr
im Saale der „Vereinigten Berggesellschaft“

Beethoven-Abend,

gegeben von der Hofpianistin Fräulein **Martha Remmert** und dem Cellovirtuosen **Anton Hekking** aus Berlin.

Sonaten für Cello und Klavier, op. 5, op. 69 u. op. 102

Karten à 2,50 und 1,50 Mk. bei **Heinrich Roth**, gr. Steinstrasse 14, Fernspr. 1045.

Für Studierende bei dem Universitäts-Kastellan. (3877)

Portwein

à Fl. 1,25, 1,50, 2,00 Mk. und theurer.

Samos

à Fl. 1,50 Mk.

Marsala

à Fl. 1,60, 2,00 und 2,50 Mk.

Sherry, Madeira, Malaga, Tokayer etc. in allen Preislagen.

Julius Bethge

Inh.: Klippert & Engel, Leipzigerstrasse 5.

Prima

nicht trankelebe

Stearinkerzen

empfeht billigt

Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 31.

A. Rühl

Grosse Steinstr. 1. Juwelier. Ecke Gr. Ulrichstr.

Als vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken geeignet

empfiehlt von meinem reichhaltigen Waarenlager:

Brillant-Ringe, -Brochen, -Armbänder in allen Preislagen.

Herrn- u. Damenuhrketten. Colliers, Fächerketten.

Manschettenknöpfe, Chemisetteknöpfe, Cigarettenetuis, Feuerzeuge.

Flacons, Bonbonnieren. Stöcke, Schirmgriffe.

Corallen- und Granatwaaren, Alferndewaaren etc.

Reellste Berechnung und aufmerksamste Bedienung.

Reparaturen. Alle Preislagen. Neuarbeiten.

Vom 1. April 1898 ab befindet sich mein Geschäft Gr. Steinstrasse 5, gegenüber dem Hause A. Huth & Co. (3878)

Neue Sing-Ak. Mittwoch 7 U. ganz. Ch. Volkssch. Concert II. Dec. Meld. bei Prof. Voretzsch, Wilhelmstrasse 33. (3879)

Gr. Ulrichstr. 37. **Goldenes Schiffchen** Fernspr. 649.

Herm. Heller.

Donnerstag, den 2. Dezember 1897

Schlachtfest.

Für Radfahrer reizende Weihnachts-Geschenke

Laufglocken, Cyclometer, Sportcartons, Gepäcktaschen etc.

für Damen, Herren und Kinder in allen Preislagen, nur gute Marken, empfehle als passendstes Weihnachtsgeschenk.

Grösste Auswahl am Platze.

Lager Gr. Steinstrasse 83 und Radfahrbahn Gr. Steinstrasse 27/28. 1898er Modelle bereits eingetroffen. Besichtigung Jedermann gestattet.

Otto Giseke.

der renomirtesten Fabriken, wie Pfaff, Naumann etc., gute erprobte Maschinen in verschiedenen Ausstattungen und Preisen.

Kinder-Nähmaschinen, grosse Auswahl.

Otto Giseke, Gr. Steinstr. 83.

Eine grosse Partie

Kindersachen

Mäntel, Jacken, Kleider, Anzüge, Paletots für den halben Preis

Spezialhaus

Geschw. Loewendahl

49 Gr. Ulrichstrasse 49 (Alt. Dessauer).



Herm. Oetting, Halle a. S.

Bazar für Herren.

Die Eröffnung meiner diesjährigen

Weihnachts-Ausstellung

beehre mich ergebenst anzuzeigen. Dieselbe enthält ausser meinen Specialitäten

Herren-Mode-Bedarfs-Artikel, Jagd- u. Reise-Utensilien.

Eine reiche Auswahl eleganter, praktischer u. Luxus-Gegenstände, die sich besonders zu Weihnachts-Geschenken eignen und von welchen ich besonders hervorhebe:

Feine Ofenbächer u. Wiener Lederwaren,
Wiener Broncen als Briefbeschwerer,
Schreibzeuge, Rauchgarnituren, Aschen, Nippes etc.
Div. Porzellan u. Terracotten,

Spieldassetten, enth. 6-12 Gesellschaftsspiele,
Geschlitzte Holz- u. Elfenbeinwaren,
Engl. Glaswaren, als: Vasen, Karaffen, Trinkgläser,
Tischdecorationen,

Japan- u. Chinawaren,
Engl. Möbel u. Bambusmöbel,
Seidene Decken und Shawls, Feldecken und
Bettvorlagen

und viele sonstige hübsche Neuheiten, zu deren Besichtigung freundlichst einlade.

13896

In wenigen Tagen Ziehung der Grossen Verloosung zu Baden-Baden!

Loos 1 Mark. Haupttreffer 30000 Mark insgesamt 2000 Gewinne. Loos 1 Mark.

LOOSE à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark (Porto und Liste 20 Pfg. extra) versendet F. A. Schrader, Hannover, Gr. Packhofstr. 29. (3800)

In Halle a. S. zu haben bei: Schroedel & Simon, Buch- und Kunsthandlung, Grosse Ulrichstrasse 50.

Gesellschaftsreisen

Orient.

nach dem
8. Januar, 100 Tage, 4100 Mk. Nilreise bis Wadi Halfa.
22. Januar, 86 " 3500 Mk. " bis Assouan.
5. Februar, 72 " 2800 Mk. 86 Tage 3500 Mk.
69 " 2800 Mk. mit Italien.
26. Februar, 51 " 2100 Mk. 65 Tage 2350 Mk.
21. März, 36 " 1000 Mk. Ostern in Jerusalem.

I. Februar, Dauer 39 Tage:

Sonderfahrt „Bohemia“

dem schönsten und grössten Mittelmeerdampfer des Oesterreichischen Lloyd.
Alle Kabinen hell, luftig und geräumig, prachtvolle Speisesäle.
Genau, Neapel, Palermo, Tunis, Malta, Alexandrien (Cairo), Jaffa (Jerusalem), Chai'a (Nazareth und See Genezareth), Beirut (Damascus und Baalbeck), Rhodes, Smyrna, Constantinopel, Piraeus (Athen), Patras, Corfu, Triest.

Preis 1200 und 2000 Mark, je nach Lage der Kabinen,

einschliesslich Fahrt, Verpflegung und Landaufenthalt, alles erster Klasse.

Italien

3. März, 45 " 1450 "	Spanien u. Portugal
5. April, 27 " 800 "	20. April, 46 Tage, 1850 Mk.
21. April, 27 " 800 "	
5. Mai, 25 " 700 "	

Grösster Comfort. — Schönste Touren. — Niedrige Preise.

Verkauf von Eisenbahn- und Dampfschiffbillets

in jeder beliebigen Zusammenstellung und von jeder grösseren Station anfangend

für Alleinreisende für Touren nach dem Orient und nach Italien.

zu Original-Preisen ohne jeden Aufschlag.

Programme versendet **kostenfrei**

Carl Stangen's Reise-Bureau,

Berlin W., Mohrenstrasse 10.

Erstes deutsches Reise-Bureau für Gesellschafts- u. Sonderfahrten.

Gegründet
1868.

Wir bitten unser seit 30 Jahren be-
stehendes Reise-Bureau nicht mit neu
entstandenen Reise-Unternehmungen, die
durch die Annahme einer ähnlich lautenden
Firma zu Irrthümern Veranlassung
geben, zu verwechseln.

Gegründet
1868.

Herrschaftl. Wohnung,

für Arzt oder Rechtsanwalt passend, per 1. April 1898 zu ver-
mieten. Beschichtigung von 11 Uhr Vormittags ab. (3881)
Kaufhaus H. Eikan, Leipzigerstr. 87.



Freitag, den 3. und Sonnabend, den 4. Dezember

grosser Transport 1 1/2 und 2 1/2 jähriger

Rheinländer Fohlen

zum Verkauf. Käufer werden hiermit eingeladen.

J. Heilbrunn,
Mühlhausen.

Gebr. Friedrich,
Vangerhats.

Relationsdruck und Besina von Otto Fiele, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

Rothe Kreuz Geld-Lotterie

Ziehung vom
6.-11. Dezember cr.
16,870 Geldgewinne zus.
575,000 Mark baar.

Haupttreffer:

100,000 Mark.

Original-Loose à 3,30 Mk.

Porto u. Liste 30 Pfg. extra ver-

senden auch gegen Nachnahme

Oscar Bräuer & Co.

Neustrelitz, (3621)

Telegr.-Adresse: Bräuer, Neustrelitz

Obere Leipzigerstr. 66,

I. Etage,
Wohnung, 12 Räume, Badzimmer u.
vollständig renovirt, sof. od. spät. zu verm.
Gehr gut für einen Arzt passend. (3860)

Bund der Landwirthe.

Sonnabend, den 4. Dezember, Abends 7 Uhr, veranstaltet der Bund der Landwirthe in Berlin eine

Versammlung

in Jübing

im Saale des schwarzen Adlers.

Tagesordnung:

Bertrag des Herrn Dr. Krebel, Halle a. S.

a) Die politische Lage im Reich und die kommen den Reichstagswahlen

b) Freie Diskussion.

c) Anträge aus der Versammlung.

Alle Landwirthe, Landwirthe und Gewerbetreibende, sowie alle Freunde und

Gönner der Landwirtschaft sind zu dieser Versammlung hiermit eingeladen.

Zu Vertretung des Bundes der Landwirthe in Berlin

J. A. Der Kreisvorsitzende, gez. Bretschneider.

Handwerker-Berein zu Halle a. S.

Die Monatsversammlung am Mittwoch, den 1. Dezember findet nicht im „Reichsloft“, sondern im „Hotel am Stadt-Schloss“ Abends 8 Uhr statt.

Der Vorstand.

Innere diesjährige

Canarien-Ausstellung

findet am Sonntag, den 5. und Montag, den 6. Dezember im „Central-Palast“ am Markt statt, wozu ergebenst einladet

Der Vorstand des Vereins „Canaria“.

Ernst Vieweg,

Geiststrasse,
Fernspr. 577

empfehlen in reicher Auswahl:

Waschtoiletten

Aufwaschtische

Zimmerclosets

Bidets

Gaskocher u. Platten.

Gebr. Zorn,

Grossherzoglich Sächsische Hoflieferanten

empfehlen als vorzügliche milde angenehme Tischweine:

Medoc fin, Fl. 80 Pfg.

St. Emilion, " 100 "

Medoc Lestrac, " 125 "

Bodenheimer, " 80 "

Hattenheimer, " 100 "

Oppenheimer, " 125 "

Moselblümchen, " 75 "

Zeltinger, " 100 "

Als vorzügliche Bowlenweine empfehlen:

Königsinsel, Fl. 60 Pfg.

Deutscher Sect, " 175 "

Bei Entnahme von 12 Fl. à 5 Pfg. billiger. (3832)

2000000 Mark

Institut u. Stiftsgelder auf Ader von

3% an beliebig zahlbar auszuliefern durch

B. J. Baer,

Bankgeschäft,
Halberstadt.

2752

Puppen-Perrücken

in bekannter Güte, dreierlei Preisen

werden schnell und billigst angefertigt

H. Krolow, Friseur,

Geiststr. 16, n. d. Adler-Apothek

Grosses Lager in Puppen-Köpfen

Puppen-Klinik.